

biologenheute

Sonderausgabe
Fachgesellschaft im vdbiol

ISSN 1432 - 8631
B 427799

131. Rundschreiben – April 2005



Deutsche Zoologische Gesellschaft e.V.

Corneliusstr. 12, 80469 München

Tel.: 089/54806960

Fax: 01212/550387052

Email: dzg@zi.biologie.uni-muenchen.de

<http://www.dzq-ev.de>

München, im April 2005

Liebe Mitglieder der DZG,

der Wechsel in der Geschäftsstelle und in der Schriftführung ist vollzogen. Herr Walter Schartau hat sich bereit erklärt, bei Anlaufschwierigkeiten Hilfestellung zu geben. Dafür herzlichen Dank! Dieser gilt natürlich auch seiner engagierten und kompetenten Arbeit als Schriftführer der letzten acht Jahre.

Unsere Geschäftsstelle ist nun als „Untermieter“ in einen Raum des VdBiol umgezogen. Frau Sabine Gießler leitet sie mit viel Geschick und Umsicht. Auch wird sie sich um die Homepage der DZG kümmern (www.dzg-ev.de).

An alle Mitglieder ergeht die Einladung zur nächsten **DZG Tagung 2005** vom 03. - 06. Oktober in Bayreuth. Die Anmeldung der Tagungsteilnahme und von wissenschaftlichen Beiträgen ist ab dem 15. März über die Tagungs Homepage möglich (<http://www.uni-bayreuth.de/dzg-gebin2005/>). Dort finden Sie auch das vorläufige Programm und Hinweise zu Hotelunterkunft etc. Auf der Tagung werden auch der Walter-Arndt-Forschungspreis für Nachwuchswissenschaftler und der Horst-Wiehe-Preis für eine herausragende Dissertation verliehen.

Erstmals in ihrer 114-jährigen Geschichte verfügt die DZG über eine eigene wissenschaftliche Zeitschrift: **Frontiers in Zoology**. Wir sind stolz, den Start ihrer bei BioMed Central publizierten Internet-Zeitschrift (peer-reviewed) bekannt zu geben. Die Mitglieder können ab sofort Ihre Manuskripte bei den Herausgebern einreichen.

Bitte halten Sie uns über Änderungen von Adresse, Mailadresse oder Bankverbindung auf dem Laufenden. Zur Werbung neuer Mitglieder ist am Ende auch ein Antrag auf DZG-Mitgliedschaft beigefügt. Bitte werben Sie für unsere Gesellschaft und geben sie diesen an interessierte KollegInnen weiter.

Nun hofft der gesamte Vorstand der DZG, möglichst viele Mitglieder auf der Tagung und der Mitgliederversammlung in Bayreuth zu treffen!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr



Deutsche Zoologische Gesellschaft e.V. Vorstand (Amtsperiode 2005/2006)

Präsident:

Prof. Dr. Diethard Tautz
Universität zu Köln
Institut für Genetik
Weyertal 119
D-50931 Köln
Tel.: 0221/470-2465
Fax: 0221/470-5975
tautz@uni-koeln.de

1. Stellvertreter:

Prof. Dr. Johann-Wolfgang Wägele
Zoologisches Forschungsinstitut
und Museum Alexander König
Adenauerallee 160
D-53113 Bon
Tel.: 0228/9122200
Fax: 0228/9122202
w.waegele.zfmk@uni-bonn.de

2. Stellvertreter:

Prof. Dr. Jürgen Markl
Johannes Gutenberg-Universität
Institut für Zoologie
Müllerweg 6
D-55099 Mainz
Tel.: 06131/3922314
Fax: 06131/3924652
markl@uni-mainz.de

3. Stellvertreter:

Prof. Dr. Monika Stengl
Philipps Universität Marburg
Biologie, Tierphysiologie
Karl von Frisch Str.8
D-35043 Marburg
Tel.: 06421-2825956
Fax.: 06421-2828941
stengl@staff.uni-marburg.de

1. Schriftführer:

Prof. Dr. Franz Peter Fischer
Technische Universität München
Institut für Zoologie
Lichtenbergstr. 4
D-85747 Garching
Tel.: 08161/713280
Fax.: 089/28913674
franz-peter.fischer@wzw.tum.de

2. Schriftführer:

Prof. Dr. Rudolf A. Steinbrecht
Max-Planck Institut für
Verhaltensphysiologie

D-82319 Seewiesen
Tel.: 08157/932-229
Fax: 08157/932-209
steinbrecht@mpi-seewiesen.mpg.de

1. Kassenprüfer:

Prof. Dr. Ch. David
LMU München, Dep. Biologie II

2. Kassenprüfer:

Prof. Dr. G. Schuller
LMU München, Dep. Biologie II

**Deutsche Zoologische Gesellschaft e.V.
Studiengruppensprecher**

Studiengruppe *Entwicklungsbiologie*:

Prof. Dr. Monika Hassel
Morphologie und Evolution der
Invertebraten
Philipps Universität
Karl-von-Frisch-Straße
35032 Marburg
Tel.: 06421/2823408
Fax: 06421/2823407
hassel@staff.uni-marburg.de

Prof. Dr. Achim Paululat
Universität Osnabrück
Fachbereich Biologie/Chemie - Zoologie -
Barbarastrasse 11
D-49069 Osnabrück
Tel: 0541-969-2861
Tel.-Sekretariat: 0541-969-2285
Fax.: 0541-969-2587
paululat@biologie.uni-osnabrueck.de

Studiengruppe *Evolutionsbiologie*:

<http://www.uni-tuebingen.de/evoeco/dzg/>

PD Dr. Klaudia Witte
Universität Bielefeld
Lehrstuhl für Verhaltensforschung
Morgenbreede 45
D-33615 Bielefeld
Tel.: 0521/106 2835
Fax: 0521/106 2998
Klaudia.Witte@biologie.uni-bielefeld.de

PD Dr. Barbara Hellriegel
Wissenschaftskolleg zu Berlin
Wallotstr. 19
D-14193 Berlin
Tel.: 030/89001254
Fax: 030/89001300 (Empfang)
Barbara.Hellriegel@wiko-berlin.de

Studiengruppe *Morphologie*:

<http://www.zoologie.uni-bonn.de/Morphologie&Systematik/SG%20Morphologie/SG-Morphologie%20Homepage.htm>

Prof. Dr. Steven Perry
Zoologisches Institut
Universität Bonn
Poppelsdorfer Schloß
53115 Bonn
Tel.: 0228/73-3807
Fax: 0228/73-5458
mailto:mperry@uni-bonn.de

Dr. Anke Schmitz
Zoologisches Institut
Universität Bonn
Poppelsdorfer Schloß
53115 Bonn
Tel.: 0228/73-5467
Fax: 0228/73-5458
ankeschmitz@uni-bonn.de

Studiengruppe *Neurobiologie*:

Prof. Dr. Ansgar Büschges

Zoologisches Institut
 Universität zu Köln
 Weyertal 119
 50923 Köln
 Tel.: 0221/4702607
 Fax: 0221/4704889
ansgar.bueschges@uni-koeln.de

Prof. Dr. Wolfgang Walkowiak

Zoologisches Institut
 Universität zu Köln
 Weyertal 119
 50923 Köln
 Tel.: 0221/4703119
 Fax: 0221/4705171
w.walkowiak@uni-koeln.de

Studiengruppe *Ökologie*:

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese
 Universität Mainz, Inst. für Zoologie

Johann-Joachim Becherweg 13
 55099 Mainz
 Tel.: 06131/3923949
 Fax: 06131/3923731
boehning@oekologie.biologie.uni-mainz.de

Prof. Dr. Stefan Scheu

Technische Universität Darmstadt
 Fachbereich 10, Biologie
 Schnittspahnstr. 3
 64287 Darmstadt
 Tel.: 06151/16-3006
 Fax: 06151/16-6111
scheu@bio.tu-darmstadt.de

Dr. Thomas Berendonk

Universität Leipzig
 Inst. für Zoologie
 Talstr. 33
 04103 Leipzig
 Tel.: 0341/9736742
tberendonk@rz.uni-leipzig.de

Studiengruppe *Physiologie* :

<http://www.uni-muenster.de/Biologie.Zoophysiologie/electrophys/ElectroHome.htm>

Prof. Dr. Wolf-Michael Weber

Institut für Zoophysiologie
 Westfälische Wilhelms-Universität
 Münster
 Hindenburgplatz 55
 D – 48143 Münster
 Tel 049-(0)251-8321782
 Fax 049-(0)251-8321785
wmw@uni-muenster.de

Dr. Kristina Kusche

Institut für Zoophysiologie
 Westfälische Wilhelms-Universität Münster
 Hindenburgplatz 55
 D – 48143 Münster
 Tel 049-(0)251-8321784
 Fax 049-(0)251-8321785
kusche@uni-muenster.de

Studiengruppe *Verhaltensbiologie*:

PD Dr. Sylvia Kaiser
WWU Münster
Institut für Neuro- und
Verhaltensbiologie
Abt. Verhaltensbiologie
Badestr. 9
D-48149 Münster
Tel.: 0251/83-24676
Fax: 0251/83-23896
kaisesy@uni-muenster.de

PD Dr. Guido Dehnhardt
Ruhr-Universität-Bochum
LS Allgemeine Zoologie & Neurobiologie
Fakultät für Biologie
Universitätsstr. 150, ND Nord
D-44801 Bochum
Tel.: 0234/32-24363
Fax: 0234/32-14185
dehnhardt@neurobiologie.ruhr-uni-bochum.de

Studiengruppe *Zoologische Systematik*:

Prof. Dr. Thomas Bartolomaeus
Freie Universität Berlin
Institut für Biologie/Zoologie

Königin-Luise-Str. 1-3
14195 Berlin
Tel.: 030/838-56288
Fax: 030/838-53916
mailto:tbartol@zoosyst-berlin.de

Dr. Michael Ohl
Humboldt Universität Berlin
Institut für Systematische Zoologie
Museum für Naturkunde
Invalidenstr. 43
10099 Berlin
Tel.: 030/2093-8507
Fax: 030/2093-8528
michael.ohl@rz.hu-berlin.de

DZG INTERN

98. DZG - Jahrestagung in Bayreuth 3. – 6. Oktober 2005

**Tagungsort:
Universität Bayreuth
Gebäude NW I und NW II
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth**

es laden ein:

Prof. Dr. Dietrich von Holst
PD Dr. Volker Stefanski
[Lehrstuhl Tierphysiologie](#)

Prof. Dr. Klaus H. Hoffmann
[Lehrstuhl Tierökologie I](#)

Prof. Dr. Konrad Dettner
[Lehrstuhl Tierökologie II](#)

Organisationsbüro

Sekretariat: Monika Painter

[Lehrstuhl Tierphysiologie](#)

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Tel. 0921-55 2470

Fax 0921-55 2794

e-mail DZG-GEBIN2005@uni-bayreuth.de

Sie finden das Tagungsprogramm und die Anmeldungsmodalitäten auf den Internetseiten der Organisatoren unter

<http://www.uni-bayreuth.de/dzg-gebin2005/>

Eine Kurzfassung des Programms haben alle Mitglieder, auch die ohne Internetzugang, bereits mit Ihrer Beitragsrechnung erhalten. DZG-Mitglieder profitieren von einer stark ermäßigten Tagungsgebühr, Normalsatz 90 € statt 140 € für Nichtmitglieder. Bitte beachten Sie, dass die Früh Anmeldung bis zum 30. Juni gilt, danach erhöhen sich die Anmeldegebühren preisgestaffelt um bis zu 30 €.

Anmeldeschluss für Tagungsbeiträge ist der 31. Mai 2005.

Einladung zur Mitgliederversammlung Tagung Bayreuth

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft findet statt am

Mittwoch, den 5.10.2005 um 16.00 Uhr

Ort:
Universität Bayreuth
Gebäude NW I und NW II
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

im
Autrum-Hörsaal
Gebäude NW I

Alle Mitglieder der DZG sind herzlich dazu eingeladen.

Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1: Feststellung und Ergänzung der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Präsidenten
- TOP 3: Bericht des Schriftführers
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Tagung 2006
- TOP 6: Berichte aus den Studiengruppen
- TOP 7: Fortbildungsveranstaltungen
- TOP 8: Verschiedenes

Der Präsident
Diethard Tautz

Preise der DZG

Die Deutsche Zoologische Gesellschaft verleiht anlässlich ihrer
98. Jahrestagung in Bayreuth den

Walther-Arndt-Forschungspreis für Nachwuchswissenschaftler

Preisgeld: 5100.- €

und den

Förderpreis der Horst-Wiehe Stiftung

Preisgeld: 2050.- €

Mit dem Walther-Arndt-Forschungspreis sollen herausragende wissenschaftliche Leistungen gewürdigt werden, die von jüngeren ZoologInnen aus dem deutschsprachigen Raum nach der Promotion erbracht wurden. Vorschläge konnten von allen DZG-Mitgliedern eingereicht werden. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Die Satzung ist im Internet auf den DZG Seiten einzusehen.

Der Förderpreis der Horst-Wiehe-Stiftung wird für eine herausragende Dissertation über ein ausschließlich zoologisches Thema vergeben (Satzung im 96. Rundschreiben der DZG).

Für beide Preise wurde eine Reihe von ausgezeichneten KandidatInnen vorgeschlagen. Externe Fachgutachten werden vom Vorstand vor der definitiven Entscheidung in der Jury eingeholt. Wir sind gespannt auf die Preisträger, die während der Tagung in Bayreuth bekannt gegeben werden.

Werner Rathmayer - Preis Jugend forscht

Preisgeld 500 €

Der Werner Rathmayer-Preis wird von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, als Sonderpreis für eine originelle Arbeit aus der Zoologie gestiftet. Der Präsident der DZG, Herr Prof. Tautz, hat auch für 2005 zugesagt, die Leistungen der Preisträger zu honorieren.

Der 40. Bundeswettbewerb wird diesjährig vom 26. bis 29. Mai 2005 in Dortmund von der Stiftung Jugend forscht e.V. und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin ausgerichtet. www.jugend-forscht.de

Sonderpreisverleihung am Samstag, dem 28. Mai
Bekanntgabe der Bundessieger am Sonntag, dem 29. Mai
Schirmherr Bundespräsident Horst Köhler

Ehrungen, Berufungen

Wir freuen uns über alle Berufungen von DZG-Mitgliedern, die uns gemeldet wurden:

Herr **Prof. Dr. Konrad Fiedler** (Bayreuth) hat eine Professur für Populationsökologie an die Universität Wien angenommen.

Frau **PD Dr. Susanne Foitzik** hat eine C3-Professur für Verhaltensökologie am neuen Biozentrum der Universität München in Planegg-Martinsried angenommen.

Frau **PD Dr. Elke Guenther** hat einen Ruf an das Naturwissenschaftliche und Medizinische Institut der Universität Tübingen erhalten.

Herr **Prof. Dr. Giovanni Galizia** (USA) hat einen Ruf an die Universität Konstanz auf eine C4-Professur für Zoologie/Neurobiologie erhalten.

Herr **PD Dr. Klaus Hackländer** hat zum 2.1. 2005 einen Ruf ans Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien angenommen.

Herr **PD Dr. Alexander Haas** hat einen Ruf auf eine C3-Professur (spezielle Zoologie) an die Universität Hamburg erhalten.

Frau **PD Dr. Barbara Hellriegel**, Privatdozentin für Zoologie/spezielle Mathematische Biologie der Universität Zürich, wurde für das akademische Jahr 2004/05 als Fellow an das Wissenschaftskolleg zu Berlin berufen.

Herr **Dr. Reinhard Lakes-Harlan** wurde an die Justus-Liebig Universität Giessen, ans Institut für Tierphysiologie, AG Sinnesphysiologie berufen.

Herr **PD Dr. Ulrich Meißner** hat eine Juniorprofessur für Zoologie am Institut für Zoologie an der Universität Mainz angenommen.

Herr **Prof. Dr. Nicolaas Michiels** (Münster) hat einen Ruf an die Universität Tübingen auf eine C4-Professur für Evolutionsökologie der Tiere erhalten.

Herr **Prof. Dr. Jörg Oehlmann** hat eine C4-Professur für Aquatische Ökotoxikologie an die Universität Frankfurt a. Main angenommen.

Herr **PD Dr. Achim Paululat** hat einen Ruf an die Universität Osnabrück im Fachbereich Biologie/Chemie - Zoologie - erhalten.

Herr **PD Dr. Leo Peichl** wurde bereits am 18.12.2003 zum außerplanmäßigen Professor im Fachbereich Biologie und Informatik an der am J. W. Goethe-Universität Frankfurt/Main ernannt.

Frau **PD Dr. Heike Pröhl** erhielt eine Juniorprofessur am Institut für Zoologie, an der Tierärztlichen Hochschule in Hannover.

Herr **Prof. Dr. Klaus Reinhold** hat einen Ruf an die Universität Bielefeld, an der Fakultät für Biologie für eine C3-Professur in Evolutionsbiologie angenommen.

Herr **Dr. Ingo Schlupp** (Universität Zürich) hat einen Ruf an die Universität von Oklahoma /USA als Assistant Professor für Zoologie angenommen.

Herr **PD Dr. Helmut Schweikl** ist zum außerplanmäßigen Professor an der Universität Regensburg ernannt worden.

Herr **PD Dr. Erhard Strohm** hat einen Ruf auf eine Professur für Zoologie an der Universität Regensburg angenommen.

Herr **PD Dr. Ralph Tollrian** hat einen Ruf als Reader in Evolutionary Ecology an die Lancaster University (UK), Department of Biological Sciences Institute of Environmental and Natural Sciences angenommen.

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

1) Wechsel in der Geschäftsstelle

Zum ersten Januar des Jahres habe ich die Leitung der Geschäftsstelle der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in München übernommen. Bei Andreas Berghammer möchte ich mich herzlich für die reibungslose Übergabe und die Einführung in meine Aufgaben bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an meine Kollegen vom vdBiol, Carsten Roller und Georg Käab, die mich ausgesprochen freundlich aufgenommen haben. Sie lieferten mir als Neuling Informationen in allen bürokratischen und rechtlichen Angelegenheiten – sozusagen von Schreibtisch zu Schreibtisch.

Ich freue mich, dass ein paar Dinge, die sich seit Anfang des Jahres geändert haben, positiv von Ihnen aufgenommen wurden. Das betrifft besonders den Versand von Informationen über den email-Verteiler. Der Versand des neugestalteten Rechnungsformulars hat eine Flut von Änderungsnotwendigkeiten ausgelöst, so dass sich auch mein Privat-Notebook für die Stunden am Abend bestens an mein neues Arbeitsumfeld akklimatisieren konnte. In diesem Zusammenhang wurde die bestehende Mitgliederdatenbank mit den bisher extra verwalteten Kontoverbindungen aktualisiert und verknüpft, so dass pro Mitglied zukünftig nur ein einziger Daten-Record verwaltet werden muss. Änderungssensible Daten können jedem Mitglied ab sofort in ein einziges Formular zur Überprüfung automatisch eingedruckt werden.

Dank Ihrer aktiven Rückmeldungen konnten bisher nahezu 300 Einträge in der Mitgliederdatenbank korrigiert werden. Davon wurden nicht nur über 100 falsche email-Adressen und über 80 Bankverbindungen berichtigt, sondern auch Postanschriften und Titel. Mittlerweile dienen 820 korrekte email-Adressen und 989 Bankverbindungen der derzeit 1565 Mitglieder dazu, nicht nur die Kosten für den Postversand von Rechnungen und Rundschreiben, sondern auch den Aufwand für die Verwaltung der Finanzen zu reduzieren. Es kommt allen Mitgliedern zugute, dass in diesem Zug die Kosten für fehlerhafte Bankeinzüge von 1200 € (s. Novemberrundschreiben) auf momentan 106 € gesenkt werden konnten, obwohl die Kosten für einen einzigen Fehleinzug von 3 € auf 5,50 € gestiegen sind. Vielen Dank dafür im Namen aller.

Besonders freut mich, dass der Rechnungsversand personalisierter .pdf-Dateien gut geklappt hat – das war ein gewisses Risiko, ich hatte das Programm für die DZG selbst geschrieben und die DZG-Mitglieder dienten in diesem Jahr zunächst zur Verifizierung. Zu Ihrer Information, die Einsparung an Porto, Versand und Druck betrug durch den Emailversand mehr als 500 €. Das multipliziert sich in den Folgejahren.

Zugegebenermaßen habe ich ein bisschen Arbeitszeit in den ersten 4 Monaten zugeschossen, um die Basis für weitere Ziele zu schaffen, nämlich einen modernen Internetauftritt der DZG, z.B. einen password-geschützten Bereich für alle DZG-Mitglieder, um Information zwischen den Wissenschaftlern der DZG zu vernetzen. Besonders studentische Neumitglieder sollen bereits am Start ihrer Karriere davon profitieren können, in ein etabliertes Netzwerk einzusteigen.

Für die Zukunft gilt es die Interessen aller Mitglieder auszuloten, nicht nur derer mit Internetzugang. Wir sind gespannt auf Ihre Wünsche und Kritik, die Sie jederzeit bei der Geschäftsstelle loswerden können.

Ihre Sabine Gießler

2) Das April-Rundschreiben wird wieder, soweit möglich, als e-mail Anhang verschickt. Beigefügt sind Informationen zu aktuellen Neuerscheinungen der Verlage Elsevier, Springer und Thieme. Die verschiedenen Titel sind mit den zugehörigen Webseiten verlinkt. Wieder bitten wir alle Mitglieder, die das Rundschreiben noch per Post bekommen haben, ihre **E - mail Adresse** der DZG-Geschäftsstelle zu übersenden. Dies führt zu erheblicher Kosten- und Materialeinsparung. Selbstverständlich kann der Versand auf Mitgliedswunsch auch weiterhin mit der Post erfolgen.

3) Es gelten neue Beitragssätze

Auf der Mitgliederversammlung 2004 in Rostock wurden die Beitragssätze für 2005 mit dem Wegfall der Druckkosten für die Verhandlungsbände und mit der Etablierung der online - Zeitung „Frontiers in Zoology“ neu festgelegt:

50 Euro / Jahr - Normalsatz:

20 Euro / Jahr - reduzierter Beitrag für Promotionsstudenten

10 Euro / Jahr - reduzierter Beitrag für Studenten

Darüber wurden alle Mitglieder im Novemberrundschreiben rechtzeitig informiert. Trotzdem waren etliche von Ihnen erstaunt, als folgerichtig der nun einheitliche Normalsatz von 50 € für 2005 in Rechnung gestellt wurde, besonders diejenigen, die die Verhandlungsbände nicht bezogen hatten und bisher 25 € pro Jahr zahlten. Zusätzlich 35 € für die Druckkosten der Verhandlungsbände waren im Jahr 2004 im Tarif 60 € / Jahr enthalten.

Alle Mitglieder, die versehentlich noch den alten Betrag von 60 € auch für 2005 überwiesen haben, bekommen für das Jahr 2006 eine Gutschrift in Höhe von 10 €. Die Mitglieder, die noch den alten Beitragssatz von 25 € überwiesen haben, bitten wir, die ausstehende Differenz noch nachzuzahlen.

Versäumt wurde bei der letzten Versammlung über einen reduzierten Beitrag für Ehepaare und Rentner zu diskutieren, die bisher in der fälschlichen Annahme waren, der reduzierte Beitrag von 25 € sei ein besonderer Tarif für diesen Status. Dies sollte auf der nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt werden.

DZG - online Zeitschrift „Frontiers in Zoology“

Seit Herbst letzten Jahren können alle unsere Mitglieder nicht nur in der DZG-eigenen Zeitschrift „Frontiers in Zoology“ publizieren, sondern auch in allen anderen Zeitschriften, die von Biomedcentral unter dem „Open Access Modell“ veröffentlicht werden. Der Hintergedanke der „Open access Initiative“ ist, Alternativen zu dem zunehmend kostenintensiven Zugang zu wissenschaftlichen Fachzeitschriften, insbesondere im Bereich Naturwissenschaften, zu schaffen. Gerade in hochspezialisierten Fachdisziplinen gibt es häufig nur eine renommierte Zeitschrift, das Copyright liegt bei ihr und führt zu beliebigen Preissteigerungen. Diese Kostenexplosion zwingt Bibliotheken dazu, immer mehr Zeitschriften abzubestellen. Der Interessent kann wissenschaftliche Information nur noch über kostenintensive Einzelabrechnung des gewünschten Artikels erhalten.

Im Gegensatz dazu kann jeder Interessent die über „Open access“ publizierten Artikel weltweit nutzen, kostenfrei herunterladen, kopieren etc. Der wissenschaftliche Austausch über das Internet ist weltweit und uneingeschränkt, da die Urheberrechte beim Autor selbst oder dessen Institution liegen, weil Artikelbearbeitungsgebühren bzw. Autorengelbühren vom Verfasser bzw. dessen Institution getragen werden. Die Idee ist, dass die direkte Konkurrenz zu teuren Fachzeitschriften deren Preissteigerungsraten zumindest senkt, indem sie deren Monopolstellung untergräbt.

Bisher sind Rückmeldungen über die Tatsache, dass die Zoologie eine elektronische Zeitschrift hat sehr positiv. Es werden wesentlich mehr Manuskripte eingereicht, als auch publiziert werden. Die Anzahl der Zugriffe auf die Artikel, die publiziert wurden, liegen maximal bei ca. 400x innerhalb des letzten Quartals.

In der Anlaufphase war die Publikation noch frei, ab dem 1. April 2005 wird von den Autoren bzw. deren Institutionen eine Artikelbearbeitungsgebühr in Höhe von 330 £ verlangt. Die Autoren können völlig kostenlos publizieren, wenn sie einer Institution angehören, die selber Mitglied bei BioMed Central ist und pauschal für alle ihre Mitglieder die Kosten trägt, wie die DZG. Gegenwärtig sind neben der DZG auch renommierte Universitäten wie Havard, Princeton and Yale University, alle englischen Universitäten, CNRS, INRA, Pasteur Institut Max-Planck Gesellschaft und etliche mehr, Mitglieder bei BioMed Central.

DZG-Mitglieder können aber nicht nur kostenfrei publizieren, sondern die DZG bietet ihnen zudem den Service, das Englisch in akzeptierten Manuskripten zu korrigieren.

Mehr Information dazu finden Sie in *Frontiers in Zoology* 2005, 2:6 (18 April 2005) im Artikel: [Frontiers in Zoology speeds up von Jurgen Heinze und Diethard Tautz](http://www.frontiersinzooology.com/)

MITTEILUNGEN DER DZG – ZOOLOGIE 2004/5

Die Mitteilungen ZOOLOGIE 2004/5 werden demnächst erscheinen (Herausgeber Prof. Rudolf Alexander Steinbrecht, Biohistoricum, Verlag Basiliken-Presse Marburg). Sie beinhalten weitgehend Ereignisse aus dem Jahr 2004: z. B. Berichte zur DZG-Tagung in Rostock und zur Verleihung der Karl Ritter von Frisch-Medaille an Prof. Dr. Randolf Menzel sowie ausführliche Nachrufe zum Tod von Eberhard Gwinner, Ernst Mayr, Hans Mergner, Clas Naumann, Roland Hengstenberg und Harald Sioli.

AUS DEN STUDIENGRUPPEN

Studiengruppe Evolutionsbiologie

a) 10. Graduiertentreffen in Würzburg 2005

Vom Freitag 25.02 bis Sonntag 27.02 fand das Graduiertentreffen im Biozentrum der Universität Würzburg statt. Das Treffen wurde von Caroline Müller, Jürgen Liebig und Erhard Strohm organisiert und durch tatkräftiger Unterstützung von Martin Kaltenpoth, Norbert Weißel, Oliver Mitesser und vielen weiteren Doktoranden der Würzburger Uni zu einem großen Erfolg.

Das Thema dieses Treffens war „Evolutionary Chemical Ecology“. Dazu waren drei Gastredner eingeladen, die mit ihren Vorträgen zu verschiedenen Themenkomplexen einleiteten. Eröffnet wurde die Vortragsreihe durch einen Gastvortrag von Sandra Vehrenkamp (Cornell University, USA) über die Klassifikation von Signalen im Tierreich. Joachim Ruther (Freie Universität Berlin) sprach über die Rolle von Infochemikalien verschiedener trophischer Ebenen bei der sexuellen Kommunikation von Insekten. Als letzte Gastrednerin präsentierte Susanne Dobler (Universität Hamburg) Erkenntnisse über die Anpassung an toxische pflanzliche Sekundärmetabolite in der Evolution von phytophagen Insekten.

Von den 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden insgesamt 22 Vorträge und 15 Posterpräsentationen vorgestellt. Überwiegend bewegten sich die Präsentationen im Themenfeld chemischer Ökologie, es wurden jedoch auch einige Arbeiten aus den Bereichen Populationsgenetik, Artbildung, Phylogeographie, Phylogenie, molekulare Evolution und Koevolution vorgestellt. Der Großteil der Studien befasste sich mit Insekten. Daneben gab es auch Arbeiten über andere Gruppen, wie Schwämme, Schnecken, Krebse, Fische, Schildkröten, Vögel und Säugetiere.

Als Abschluss der Vortragsreihe wurde von den Zuhörern der beste Vortrag gewählt. Gewonnen hat Olaf Bininda-Emonds (Technische Universität München) mit einer Präsentation über die Erstellung einer auf Duftsekreten basierenden Phylogenie von Katzen.

Die Organisatoren des Treffens und ihre Helfer umsorgten alle Teilnehmer regelmäßig mit Stärkungen während der Pausen, in denen es auch zu lebhaften Diskussionen zwischen den Teilnehmern kam. Am ersten Abend gab es ein gemütliches Beisammensein im Café Klug in der Würzburger Innenstadt. Samstagabend wurde in den Botanischen Garten zu einem leckeren italienischen Buffet und selbstgemachten Nachspeisen eingeladen. Eigentlich sollte das Treffen mit einem freundschaftlichen Fußballspiel abgeschlossen werden, aber aufgrund der massiven Schneelage musste das leider ausfallen.

Wir freuen uns auf das nächste Graduiertentreffen an der Universität Potsdam, das von der Arbeitsgruppe von Prof. Ralph Tiedemann organisiert werden wird.

Die Teilnehmer bedanken sich alle herzlich bei der DZG für die finanzielle Unterstützung.

Laura Epp, Susanne Hauswaldt und Annika Wiemann, Institut für Biochemie und Biologie, AG Evolutionsbiologie/Spezielle Zoologie, Universität Potsdam.

**b) “Maternal effects in zebra finches – status quo and where we go”
– workshop review**

The workshop on “**Maternal effects in zebra finches – status quo and where we go**” took place in Bielefeld (Germany) on 14th to 16th March, and was well organized by Klaudia Witte. We were 17 participants from the following institutions: University of Glasgow, University of St. Andrews, University of Cambridge, University of Groningen, MPI for Ornithology in Seewiesen, University of Bielefeld, Jagiellonian University and Lund University.

This was already the second workshop on this topic, and certainly not the last one. The first workshop on maternal effects in zebra finches was organized by Ton Groothuis, Nikolaus von Engelhardt and others (University of Groningen) in Groningen two years ago.

In Bielefeld, ten speakers presented his/her their recent results on maternal effects and related topics in zebra finches, and due to a relaxed time table we had plenty of time for intense discussions. The studies focused on manipulations of the bird’s social environment, the influence of male color rings, availability of food or carotenoids and the influence of maternal androgens on the reproductive success. The studies also showed how female investment into eggs is influenced by these factors mentioned above and how these factors influence offspring sex ratio, embryonic and post-hatching development and survival of the young. The attention was paid to sex-specific effects, such as sex differences in growth, begging rate, survival and immune response. Several studies looked at long-term consequences of maternal effects on offspring performance into adulthood by measuring sexual attractiveness, quality of male song and reproductive performance of the young. These studies allow to follow consequences of maternal effects at the intergeneration scale, which is undoubtedly an important element in studies of evolutionary trade-offs. Several results were found to be consistent between different populations, however there is still need of replicating some studies using similar experimental designs. It has also been suggested that in future research more attention should be paid to the significance of paternal effects.

Two participants would like to initiate projects in those we eagerly agreed to join:

1) Wolfgang Forstmeier from the MPI for Ornithology, is planning to use microsatellite markers for zebra finches for scanning up to 30 different populations on which research in the field of behavioral ecology is carried out. He would like to get samples from optimally 50 randomly chosen individuals from each population. This will allow to investigate the genetic structure of each population as well as the degree of relatedness between populations. Knowing how similar / different our populations are will help to understand whether differences in findings between labs are

due to environmental or genetic factors. Laboratories that provide DNA samples for this survey will in turn learn which markers exhibit the highest polymorphism in their zebra finch population and hence are most suitable for studying relatedness in their own population. For more details on this project please contact Wolfgang Forstmeier at: forstmeier@orn.mpg.de.

2) Lucy Gilbert from the University of St. Andrews pointed out that several studies reported significant effects of male colour rings on maternal investment without actually providing evidence whether female zebra finches show consistent preference for this artificial ornament. She suggested to collect and evaluate all available, unpublished data on results of preference tests with red- and green-ringed zebra finch males. Everybody who had studied this topic is welcome to contribute to this multi-lab collaborative review. Please contact Lucy Gilbert at: Lg18@st-and.ac.uk.

Being zebra finch addicts, the participants of the workshop missed terribly their study species left back home. Luckily, the program of the workshop included a visit of the zebra finch colony at the facilities of the University of Bielefeld. It gave us a unique opportunity to see the only population of wild zebra finches in Europe. The nightlife of Bielefeld was nearly as much enjoyed as the visit to our beloved birds. We gratefully thank the German Zoological Society for the financial support.

Joanna Rutkowska

Institute of Environmental Sciences, Jagiellonian University, Kraków, Poland

Studiengruppe Physiologie



Neues aus SG Physiologie:

1. Wir freuen uns, dass der Vorschlag der SG Physiologie für einen Hauptvortrag bei der Jahrestagung in Bayreuth, den noch mein Vorgänger Jan-Peter Hildebrandt eingebracht hat, vom Vorstand der DZG angenommen wurde. Frau Prof. Dr. Cecilia Canessa vom Department of Cellular and Molecular Physiology der Yale University hat bereits zugesagt, einen Vortrag über die molekulare Evolution von Ionenkanälen zu halten. Ihre Arbeitsgruppe hat in den letzten Jahren wichtige Beiträge zum molekularen Verständnis evolutiver Vorgänge von epithelialen Ionenkanälen geleistet. Der Arbeitstitel des Hauptvortrages ist „Epithelium Sodium Channels in the Animal Kingdom“. Wir freuen uns über die Zusage von Frau Canessa und erwarten einen spannenden Vortrag.

2. Die Homepage der SG Physiologie befindet sich nun in Münster:

<http://www.uni-muenster.de/Biologie.Zoophysiologie/electrophys/ElectroHome.htm>

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns Änderungen in Adressen oder sonstiger Daten mitteilen würden, damit wir die Homepage ständig aktuell halten können. Alle Meldungen bitte an wmw@uni-muenster.de
Herzlichen Dank!

3. Die Planungen für die Jahrestagung der DZG im September 2006 in Münster sind bereits angelaufen und lassen einiges erwarten. Die Planung der Tagung läuft unter dem vorläufigen Arbeitstitel „Focus Integrative Zoology: From Molecules to Complex Systems“. Als Schwerpunkte haben wir „Stress Resistance“, „Evolution and Ecological Aspects of Protein Families in Organisms“ und „Proteins at Work in their Cellular Environment“ ins Auge gefasst. Für Anregungen, Tips, Tricks und andere Hinweise aller Art sind wir höchst dankbar. Die Tagung soll erstmals als „Joint Meeting“ mit den Zoologischen Gesellschaften aus den Niederlanden und Belgien stattfinden. Als Zeitpunkt der Tagung ist 16.09.2006 bis 20.09.2006 anvisiert.

4. Auf Vorschlag von Steven Perry soll das alle 2 Jahre stattfindende Satellitensymposium der SG Physiology im Zusammenhang mit dem gleichzeitig stattfindenden „International Congress of Respiratory Biology“ in Bonn stattfinden. Es ist geplant, ein Symposium, einen Workshop,

kurze Vorträge und Postersessions zu organisieren. Der Termin für dieses Satellitensymposium steht noch nicht endgültig fest, wahrscheinlich aber im Zeitraum zwischen 20.06.2006 und 24.06.2006.

Zuletzt möchte ich alle Mitglieder der SG Physiologie, die wir angeschrieben haben und die mit ihrem Mitgliedsbeitrag im Rückstand sind, herzlich bitten, diese Rückstände auszugleichen oder uns die mitgeschickte Einzugsermächtigung ausgefüllt zuzusenden. Vielen Dank.

Herzliche Grüße aus dem schönen Münster.

Prof. Dr. W.-M. Weber, Dr. Kristina Kusche
Institut für Tierphysiologie Tel. 0251 83 21782
Hindenburgplatz 55 Fax. 0251 83 21785
48143 Münster
wmw@uni-muenster.de, kusche@uni-muenster.de

Studiengruppe Verhaltensbiologie

Graduiertentreffen der Studiengruppe Verhaltensbiologie der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V. und der Ethologischen Gesellschaft

Wir möchten alle DiplomandInnen und DoktorandInnen verhaltensbiologischer Arbeitsgruppen an das gemeinsame Graduiertentreffen der Studiengruppe Verhaltensbiologie der Deutschen Zoologischen Gesellschaft e.V. und der Ethologischen Gesellschaft e.V., das vom 30.9.-3.10. in Halle an der Saale stattfinden wird, erinnern. Der Anmeldeschluss ist der 30.6.2005.

Für weitere Informationen steht Ihnen Dipl. – Biol. Elke Scheibler (scheibler@zoologie.uni-halle.de) zur Verfügung.

Weiterhin organisiert die SG Verhaltensbiologie zusammen mit der SG Evolutionsbiologie und den lokalen Organisatoren der 98. DZG-Tagung in Bayreuth den Schwerpunkt „Genes, Hormones and Development“. Wir würden uns über viele Anmeldungen zu diesem Schwerpunktthema aus unserer Studiengruppe freuen.

Guido Dehnhardt und Sylvia Kaiser

WEITERE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN gefördert von der DZG

Siehe auch <http://www.dzg-ev.de/>

Neurobiologischer Doktoranden-Workshop 2005

2. - 4. Juni

in Kaiserslautern

Der diesjährige neurobiologische Doktorandenworkshop wird von den Doktoranden der Abteilung für Allgemeine Zoologie und der Abteilung für Tierphysiologie der Technischen Universität Kaiserslautern ausgerichtet. Seit 1989 findet diese Veranstaltung alljährlich an wechselnden Universitäten im gesamten Bundesgebiet statt. Das diesjährige Programm ist unter <http://www.neuro-dowo.de/> einsehbar.

Institut für Zoo- und Wildtierforschung

Summer school 2005

"Non-invasive Monitoring of Hormones"

12. – 16. September

in Berlin

Das Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) richtet eine fünftägige Summerschool in Berlin aus. Zielsetzung ist es, interessierte Wissenschaftler in die Etablierung, Durchführung und Validierung nicht-invasiver hormonanalytischer Verfahren einzuweisen. Die nicht-invasiven Hormonmessungen haben sich als eine hilfreiche Technik für viele Forschungsbereiche innerhalb der Physiologie, Verhaltensökologie, Ethologie und Arterhaltung erwiesen. Veranstalter sind Prof. Hofer, Organisation und Kontakt: Dr. Martin Dehnhard (dehnhard@izw-berlin.de und <http://www.izw-berlin.de>).

Annual Westerhever Workshop on Evolutionary Ecology "evolution and ecology of biodiversity"

19. - 21.9. 2005

in Westerheversand (Nordfriesland)

Veranstalter Universität Kiel, Kontakt und Organisation Dr. Kurtz (Plön) kurtz@mpil-ploen.mpg.de und Dr. Zimmer (Kiel) mzimmer@zoologie.uni-kiel.de siehe www.uni-kiel.de/zoologie/institut/limnologie/workshop.htm

Diese Workshopreihe für Doktoranden findet seit 2000 statt. Als „invited speakers“ haben in diesem Jahr Dr. Sarah Jackson (University of Sheffield UK) und Dr. Andy Purvis (Imperial College, London, UK) zugesagt.

Vorankündigungen für 2006

99. Jahrestagung der DZG

voraussichtlich 16.09.2006 - 20.09.2006

in Münster

Vorläufiger Arbeitstitel „Focus Integrative Zoology: From Molecules to Complex Systems“. Schwerpunkte „Stress Resistance“, „Evolution and Ecological Aspects of Protein Families in Organisms“ und „Proteins at Work in their Cellular Environment“. Die Tagung soll erstmals als „Joint Meeting“ mit den Zoologischen Gesellschaften aus den Niederlanden und Belgien stattfinden.

Symposium der SG Physiology

voraussichtlich: 20.06.2006 - 24.06.2006

in Bonn

als Satellitensymposium im Zusammenhang mit dem gleichzeitig stattfindenden „International Congress of Respiratory Biology“ in Bonn. Es ist geplant, ein Symposium, einen Workshop, kurze Vorträge und Postersessions zu organisieren. Information der Veranstalter aus der Studiengruppe Physiologie:

<http://www.uni-muenster.de/Biologie.Zoophysiologie/electrophys/ElectroHome.htm>

DZG-workshop "Orthologe Gene = homologe Strukturen!?"
voraussichtlich 16 –17. März 2006
in Göttingen

Auf der Veranstaltung werden klassisch-morphologische und molekulare Argumente zu aktuellen Problemen der Phylogenie diskutiert und Chancen und Probleme molekularer Methoden der Evo-Devo-Biologie aufgezeigt. Ein Einführungs-Crashkurs zur praktischen, rechnergestützten Erstellung und Auswertung von Sequenz-Stammbäumen wird das Programm komplettieren. Veranstalter aus der Studiengruppe Entwicklungsbiologie: Monika Hassel, Achim Paululat und Gregor Bucher, Information unter:

<http://wwwuser.gwdg.de/~gbucher1/dzg-workshop.html>.

Externe Workshops und Tagungen 2005

Siehe auch <http://www.dzg-ev.de/>

2. International Tribolium Meeting in Göttingen vom **3.- 4. August 2005**. Topics of the meeting are recent findings on *Tribolium castaneum* regarding segmentation, oogenesis, head and leg development and other issues. Some talks will also cover topics in millipeds and spiders. The meeting is accompanied by the workshop: "How to annotate your favourite gene". Contact: gbucher1@uni-goettingen.de. More information and registration: <http://wwwuser.gwdg.de/~gbucher1/meeting.html>, <http://bucher.tribolium.net>

Workshop "THE EVOLUTION OF SEXUAL SIZE DIMORPHISM"

organized by Wolf Blanckenhorn, Tamas Szekely & Daphne Fairbairn

21. – 26. August 2005, Switzerland.

<http://www.bath.ac.uk/bio-sci/szekely/workshop/SSD%20Workshop2%20webmod.htm>

XXVIIth Congress of the International Union of Game Biologists vom **28. August bis 3. September 2005** in Hannover. Der Inhalt richtet sich nicht nur an Wildbiologen, sondern an alle, die wissenschaftliche Fragen mit Hilfe der Spieltheorie untersuchen wollen. Themen sind Habitatnetzwerke, Habitatfragmentierung, Ökotoxikologie, Biomonitoring etc. Nähere Information unter www.IUGB-2005.de

Die 8. Jahrestagung der Gesellschaft für biologische Systematik findet vom **13. bis 16. September 2005** am Naturhistorischen Museum in Basel statt. Themen sind - Historische Biogeographie mit Schwerpunkt Gebirge, Systematik und Naturschutz, DNA-based identification and DNA barcoding. **Anmeldung bis 30.6.2005**. Das vorläufige Tagungsprogramm und Nähere Information finden Sie unter:

<http://biosys-serv.biologie.uni-ulm.de/gfbs/Tagungen/gfbstag05/tagung05.html>

Externe Preise

Siehe auch <http://www.dzg-ev.de/>

Die Ausschreibung für folgende Preise wurde an die Geschäftsstelle gesandt:

Ein **Dissertationspreis in Höhe von 10000 €** (UNEP/CMS) ist anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten vom Bonner Sekretariat zum Schutz wandernder Tierarten ausgeschrieben worden. Bewerbung war bis zum 30. April 2005 möglich. Leider konnten nur die Mitglieder mit aktueller email-Adresse rechtzeitig daran erinnert werden. Nähere Information unter http://131.220.109.5/groms/Thesis_Award/Award.html

WISSENSCHAFTSPREIS FÜR ZOOLOGISCHE SYSTEMATIK. In Trägerschaft der "Freunde der Zoologischen Staatssammlung München e.V." wird für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Zoologischen Systematik, Phylogenetik, Faunistik und Biogeographie der 7. R.J.H. Hintelmann-Wissenschaftspreis ausgeschrieben. Der Preis ist mit **Euro 5.000,-** ausgestattet. **Bewerbungsfrist ist der 15. Juli 2005.** Bewerbungen oder Vorschläge sind zu richten an: Freunde der Zoologischen Staatssammlung München e.V., R. J. H. Hintelmann-Wissenschaftspreis, Münchhausenstraße 21, D-81247 München. Ausschreibungstext unter: http://www.zsm.mwn.de/freunde/wiss_preis.htm

**** Eigenbewerbung ist möglich ****

Weitere Nachrichten

VBBM

Der im März 2004 gegründete Verbund fördert als Zusammenschluss der biowissenschaftlich und biomedizinisch orientierten Gesellschaften Forschung und Wissenschaft im Bereich der Lebenswissenschaften. Mit derzeit 21 Mitgliedsgesellschaften werden rund 25.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Geschäftsstelle des VBBM's wird in Berlin neu eingerichtet.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des **VBBM's** findet am 11. Mai in Wiesbaden statt. Als VertreterIn der DZG wird Frau Prof. Monika Stengl teilnehmen, die auch als Kandidatin der DZG für die Beiratswahlen zur Verfügung steht.

Der **VBBM** kooperiert seit Anfang des Jahres mit der Zeitschrift Biospektrum, Elsevier-Verlag / Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg. Ein Auszug aus der ersten Ausgabe 2005 verschafft einen Überblick über die Aktivitäten der Dachgesellschaft. Mittlerweile ist auch Ausgabe 3 erschienen. Die gesamten Hefte können unter www.biospektrum.de eingesehen werden. Weitere Informationen und Kontaktadressen: <http://www.bio-bund.de/>.

vdbiol

„Neuer Impuls für die **Evolutionsforschung** in Deutschland: seit mehreren Jahren bringt der vdbiol das Thema Evolution verstärkt der Öffentlichkeit nahe. Dabei scheuen wir den Konflikt mit den so genannten Kreationisten nicht, gerade um deren Wirken auch in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Unser Hauptanliegen gilt jedoch der deutschen Evolutionsforschung, die es an allen Hochschulstandorten zu stärken gilt. Daher begrüßt es der vdbiol außerordentlich, dass die **Volkswagenstiftung** ihrerseits eine regelrechte "Förderinitiative Evolutionsforschung" aufgelegt hat: Hierbei geht es in 5 Fördermodulen um 'strukturelle Stärkung der Evolutionsbiologie an deutschen Universitäten', 'Stipendien für Doktoranden und Postdoktoranden', 'Gastprofessuren und Gastdozenturen', 'Symposien oder Symposiensreihen', 'Sommerschulen, Sommerschulreihen und Mitarbeiteraustausch'. Ab Ende April bzw. Mitte Mai sind die genaueren Ausschreibungsbedingungen zu finden unter: www.volkswagenstiftung.de im Menü Förderung/ Förderangebot. Viel Erfolg für Sie und damit der deutschen Evolutionsforschung wünscht der vdbiol: www.vdbiol.de und www.evolutionsbiologen.de“

BioNetworX

2002 wurde das Netzwerk BioNetworX von Dr. M. Kreuels in Münster gegründet. BioNetworX ist ein Zusammenschluss von Biologen in ein Netzwerk, die zum Ziel haben, sich ihre wirtschaftliche Existenz im klassischen Bereich zu sichern, oder diesen zu unterstützen. Im Mittelpunkt aller Arbeiten steht der Teilnehmer des Netzwerkes. Dies unterscheidet BioNetworX deutlich von einem Verband/Verein. Die Teilnehmer stellen das eigentliche Netzwerk dar. Es sind klassische Biologen, Landschaftsökologen, Ökologen und Umweltwissenschaftler mit einer Spezialisierung auf eine Tier- oder Pflanzenart oder einem verwandten Bereich. Sie nutzen entstehende Synergieeffekte innerhalb des Netzwerkes, tauschen sich aus oder setzen gemeinsame Projekte um, die über eine gemeinsame Plattform koordiniert und angeboten werden. Nähere Information unter (www.bionetworx.de).

Internes von und für Mitglieder

Bitte beachten Sie die umfangreiche Liste der zur Zeit vermissten DZG- Mitglieder, die auf der Internetseite bereit gestellt ist!

Die Adressen (Post und E-mail) der Gesellschaftsmitglieder sind für den internen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht kommerziell genutzt oder weitergegeben werden.

Insgesamt 22 neue Mitglieder können wir begrüßen:

Frau Dipl. Biol Carolin Banasek-Richter

Frau Dipl. Biol Gerhild Bornemann

Herrn Dr. Ulrich Brose

Frau Dipl. Biol Sandra Döpjan

Frau Dr. Claudia Fichtel

Frau Dr. Heike Hadrys

Frau Dipl. Biol Cornelia Krause

Herrn Dipl. Biol Jochen Lampel

Frau Prof. Dr. Heike Pröhl

Herrn Dr. Nikola-Michael Prpic

Frau Dr. Petra Quillfeldt

Herrn **Dr. Heinz-Ulrich Reyer**

Frau **Dipl. Biol Anne Rieger**

Herrn **Dr. Jan Rozman**

Frau **Dipl. Biol Sandra Steiger**

Herrn **Dipl. Biol Miguel Vences**

Herrn **Prof. Dr. Andreas Vilcinskas**

Davon 5 studentische Mitglieder

Frau **Nadine Bangel**

Frau **Christina Börding**

Frau **Carolin Haug**

Herrn **Joachim Haug**

Frau **Katja Sobczak**

Die Adressenänderungen folgender Mitglieder haben wir erhalten:

Die Adressen sind aus Datenschutzgründen in der Online-Version entfernt.

Nachricht von kürzlich verstorbenen Mitgliedern haben wir von:

Prof. Dr. Ernst Mayr, eines der berühmtesten Mitglieder der DZG, ist am 3. Februar 2005 **im Alter von 100 Jahren** nach kurzer Krankheit **gestorben**. Der Evolutionsbiologe war Ehrenmitglied der DZG, der er am 1. 1. 1926 beigetreten war. Er wurde am 5.7.1904 in Bayern geboren und lebte vorwiegend in den USA, mit dem letzten Dienstsitz am Museum of Comparative Zoology der Harvard University. Er gilt als einer der wichtigsten Wegbereiter der modernen Evolutionstheorie, Artbildung war eines seiner zentralen Themen.

Prof. Dr. Eberhard **Gwinner**, Andechs, Mitglied seit 1.1.1968, verstorben am 7.9.2004

Prof. Dr. Hans **Mergner**, Bochum, Mitglied seit 1/1/1958, verstorben am 22.3.2005

Hans **Münch**, Ernstthal, Mitglied seit 1/1/1990, verstorben am 19.4.2005

Prof. Dr. Dietrich **Ohm**, Berlin, Mitglied seit 1/1/1952, verstorben am 26.10. 2004

Prof. Dr. German **Reng**, Straubing, Mitglied seit 1960, verstorben am 01.12.2004

Prof. Dr. Harald **Sioli**, Plön, Mitglied seit 1937, verstorben am 14.10.2004

Dipl. Biol Andreas **Vesper**, Krefeld, Mitglied seit 1/1/1991, verstorben am 13.2.2005

Veranstaltungskalender der DZG für 2005

Zukünftige Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.dzg-ev.de>

	Veranstaltung	Bezeichnung	Organisation	Ort	Kontakt	link
25. - 27.2.	Graduiertentreffen		DZG - SG Evolutionbiologie	Würzburg	Prof. Strohm strohm@biozentrum.uni-wuerzburg.de	http://www.uni-tuebingen.de/evoeco/dzg/
14. - 16.3.	Workshop	Maternal effects in zebra finches- status quo and where we go	DZG - SG Evolutionbiologie	Bielefeld	PD Dr. Claudia Witte Klaudia.Witte@uni-bielefeld.de	http://www.uni-tuebingen.de/evoeco/dzg/
12. - 16.9	summer school	Non-invasive Monitoring of Hormones	IZW Berlin	Berlin	Dr. Martin Dehnhard dehnhard@izw-berlin.de	http://www.izw-berlin.de
19. - 21.9.	Workshop	evolution and ecology of biodiversity	Dr. Kurtz (Plön) Dr. Zimmer (Kiel)	Westerhever Nordfriesland	kurtz@mpil-ploen.mpg.de mzimmer@zoologie.uni-kiel.de	http://www.uni-kiel.de/zoologie/institut/limnologie/works-hop.htm
30.9. -3.10.	Graduiertentreffen		DZG - SG Ethologie	Halle	Elke Scheibler scheibler@zoologie.uni-halle.de	http://www.ethoges.uni-halle.de/tagungen.html
3.- 6.10.	Tagung	DZG- Jahrestagung	Uni-Bayreuth	Bayreuth	Monika Painter DZG-GEBIN2005@uni-bayreuth.de	http://www.uni-bayreuth.de/dzg-gebin2005/

Für alle aufgeführten Veranstaltungen wurden vom Vorstand der DZG Zuschüsse gewährt

Deutsche Zoologische Gesellschaft e.V.

email: dzg@zi.biologie.uni-muenchen.de, Internetseite: <http://www.dzg-ev.de>



Antrag auf Mitgliedschaft

Geschäftsstelle der DZG e.V.

Corneliusstr. 12

D-80469 München

Ich beantrage, als Mitglied in die Deutsche Zoologische Gesellschaft aufgenommen zu werden. Beitragssätze:

Normalsatz 50.- €/ Jahr

reduziert a) Promotionsstudent (vorauss. Abschluss der Prom.:) 20.- €/ Jahr

b) Student * / Mitglied o. festes Einkommen # 10.- €/ Jahr

bitte ankreuzen, wenn Sie bereits Mitglied beim Verband deutscher Biologen (VdBiol) sind - das erlaubt es uns, Postsendungen zu bündeln

* für 2 Jahre, danach erlischt die Mitgliedschaft, bitte Kopie des Studentenausweises mitschicken
auf Antrag

Name:

Adresse:

(vorzugsweise Institut)

e-mail:

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte beachten Sie, dass ein "berufsbefähigendes akademisches Abschlussexamen" Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der DZG ist (Ausnahme studentische Mitgliedschaft). Bitte schicken Sie den ausgefüllten Antrag inklusive der Unterschriften zweier Mitglieder der DZG als Bürgen und gegebenenfalls der Erlaubnis zum Einzug von Lastschriften an die Geschäftsstelle der DZG. Die Mitgliedschaft verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht zum Jahresende gekündigt wird.

Geb.-Datum: _____

1. Bürge: _____

2. Bürge: _____

falls keine Bürgen erreichbar sind,
übernimmt der Vorstand die Bürgschaft auf Antrag

ggf. Studiengruppe, der Sie sich anschließen möchten:

Deutsche Zoologische Gesellschaft e.V.
Corneliusstr. 12
80469 München

Ich/wir ermächtige/n die DZG den jährlichen
Beitrag erstmals für 2005 bis auf Widerruf zu Lasten
meines/unseres Kontos in Deutschland einzuziehen.

Name Kreditinstitut:

Konto-Nr.

Bankleitzahl

.....
(Datum, Unterschrift Kontoinhaber)

Deutsche Zoologische Gesellschaft e.V.
Geschäftsstelle: Tel. +49 (0)89 54806960
Corneliusstr. 12, D-80469 München

Bankverbindungen der Gesellschaft:
Münchner Bank, Nr. 5014573, BLZ: 701 900 00
Postbank Hamburg, Nr. 4205-209, BLZ: 200 100 20

Anlagen zum 131. Rundschreiben

- Im Postversand keine
- Im email Versand Neuerscheinungen der Verlage Elsevier, Springer und Thieme